

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen



LANDSCHAFTS-  
ERHALTUNGSVERBAND  
BREISGAU-  
HOCHSCHWARZWALD

Reinhold Treiber, Judith Streiling, Anne Böhringer, Dr. Gregor Müller,  
Jan Flessa, Samuel Kugler



# Biodiversität = Biologische Vielfalt

⇒ Vielfalt an Lebensräumen

⇒ Vielfalt an Arten (Pflanzen, Tiere, Pilze,...)

⇒ Vielfalt an Genen

Aufwertung und Sicherung durch Landschaftspflege!



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Vielfalt an Lebensräumen:

- Trockene – mittlere – feuchte – nasse Lebensräume
- Mähwiesen und Weiden
- Nasswiesen, Moore, Sümpfe, Quellbereiche
- Gräben, Bäche, Flüsse, Weiher
- Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Einzelbäume und Sträucher, Totholz
- Felsen, Steinhalden, Lesesteinhäufen, Trockenmauern



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Vielfalt an Arten:

- Pflanzen und Tiere
- Arten der Roten Liste und des Artenschutzprogramms
- Reptilien, Amphibien, Insekten, Vögel, Säugetiere,...
- Abhängig von Nahrungsangebot
- Abhängig vom Lebensraum und dessen Qualität

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Vielfalt an Genen:

Bsp.: Pflanzen der selben Art aber aus unterschiedlichen Regionen können anhand ihrer Gene unterschieden werden.

=> Populationen entwickeln sich unabhängig voneinander weiter, Bsp. Arnika

Nordschwarzwald – Arnika Südschwarzwald

=> deshalb fördert regionales Saatgut und Heublumen die Biodiversität

bezogen auf die genetische Vielfalt

=> Einheitssaatgut vereinheitlicht



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Gefährdung der Biodiversität durch:

- Neophyten: Japan. Staudenknöterich, Kanadische Goldrute/Riesengoldrute,
- Problempflanzen wie Adlerfarn, Brombeeren,
- Zu intensive Nutzung: vielschürige Mähwiese, zu hoher Viehbesatz
- Zu extensive Nutzung/Beweidung: Aufkommen von Sukzession, Ausbreitung von Brombeeren, Verheidung, Vergrasung
- Große Bewirtschaftungseinheiten, die gleichförmig bewirtschaftet werden

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

- Förderung der Beweidung, Offenhaltung von Weideflächen



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

Maschinelle Landschaftspflegemaßnahmen:



Brombeeren mulchen/mähen

Adlerfarn mulchen/mähen

Sukzession zurückdrängen



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

Maschinelle Landschaftspflegemaßnahmen:



Adlerfarn  
mulchen/mähen/sensen/  
rupfen



LANDSCHAFTS-  
ERHALTUNGSVERBAND  
BREISGAU-  
HOCHSCHWARZWALD

Reinhold Treiber, Judith Streiling, Anne Böhringer, Dr. Gregor Müller,  
Jan Flessa, Samuel Kugler

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Adlerfarn zurückdrängen



LANDSCHAFTS-  
ERHALTUNGSVERBAND  
BREISGAU-  
HOCHSCHWARZWALD

Reinhold Treiber, Judith Streiling, Anne Böhringer, Dr. Gregor Müller,  
Jan Flessa, Samuel Kugler

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen



- ⇒ Alte Farnschicht bildet dichte Decke, Unterdrückung von lichtliebender Vegetation
- ⇒ Konkurrenzvorsprung

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Brombeeren zurückdrängen



Brombeere wächst auf vielen  
einzelnen Flecken und breitet  
sich aus oder wandert vom  
Rand flächig ein

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Brombeeren zurückdrängen



- ⇒ Verdrängt lichtliebende Gräser und Kräuter
- ⇒ Flächige Ausbreitung
- ⇒ Kommt oft nach Auslichtungs-Pflegemaßnahmen (Gehölzpflege, ...)
- ⇒ wintergrün

### **PFLEGE – WICHTIG:**

- ⇒ **Winterblätter entfernen!!!**
- ⇒ **Mehrmals jährlich mähen**

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

⇒ Verbuschung aufhalten und zurückdrängen



⇒ Fichten entnehmen, Wacholder belassen

⇒ Selektiv vorgehen!



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

Problem: Verfilzen durch Unternutzung



- ⇒ Altes Gras bildet dichte Schicht aus
- ⇒ Überdeckt lichtliebende Arten
  
- ⇒ Frühweide
- ⇒ Viehbesatz erhöhen
- ⇒ Weidemanagement anpassen

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

Freihalten von Steinriegeln,  
Lesesteinhaufen, Trockenmauern  
und Felsen/Steinblöcken,  
Sanierung von Trockenmauern





# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Gehölzpflege:

Oktober bis Februar wegen Vogelschutz

Selektiv: Einzel-Gehölze wie Weißdorn, Wildrosen, Wildobst,  
usw. erhalten

=> Insektennahrung, Nahrung für Vögel

=> Nistplatz für Vögel, z.B. Neuntöter



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Gehölzpflege:

### Erhaltung von Freistehenden Weidbuchen

- ⇒ Fichten entnehmen
- ⇒ Jungwuchs zurücknehmen
- ⇒ Für zukünftige Weidbuchen sorgen, junge „Bonsai“-Weidbuchen erhalten



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

Gehölzpflege: Feldgehölze, Feldhecken



- **Kein Schnittgut in Hecken lagern!**
- **Vollständiges „Auf den Stock setzen“ ist für Feldhecken nicht von Vorteil**, da die schnellwüchsigen Arten gewinnen, deshalb nur selektiv entnehmen!
- **Neophyten** wie die Robinie können die Qualität und Artenvielfalt von Feldhecken durch Nährstoffanreicherung nachhaltig beeinträchtigen und verändern.

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Gehölzpflege: Feldgehölzen, Feldhecken

- Selektive Entnahme bestimmter stark beschattender Baumarten (v.a. Berg-Ahorn, Spitz-Ahorn, Esche, Fichte) mit dem Ziel der Erhaltung niedrigwüchsiger Feldgehölze und Belassen aller seltenen Gehölzarten. Breitblättrige Weiden oft wichtig!
- Auf den Stock setzen von zusammengebrochenen Heckenbereichen auf Teilflächen
- Stellenweise Freistellen von interessanten Strukturen (Steinriegel, Säume, Felsen)

# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Wiesennutzung



Artenreiche Mähwiese



Fettwiese mit Grasdominanz



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

## Faunistische Qualität fördern:

- Einfluss der Maßnahmen auf die Fauna/Insekten (Beweidungszeitpunkt, Mulchereinsatz)
- Förderung von Raupenfraßpflanzen für Tagfalter (v.a. Veilchen, Flügelginster, Thymian, Kleiner Sauerampfer)
- Förderung von Blütenpflanzen für Wildbienen (*Jasione*, *Flockenblume*, *Ferkelkraut*, *Berg-Platterbse*, *Heidelbeere*, *Blutwurz*)
- Förderung von Sonderstrukturen wie Erdabbrüche, Felsen, Erdwege ohne Schotter



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen

Weidetiere



⇒ Lebensraum für  
zahlreiche Insekten,  
diese sind wiederum  
Nahrungsgrundlage für  
viele Vögel



LANDSCHAFTS-  
ERHALTUNGSVERBAND  
BREISGAU-  
HOCHSCHWARZWALD

Reinhold Treiber, Judith Streiling, Anne Böhringer, Dr. Gregor Müller,  
Jan Flessa, Samuel Kugler

# Pflanzen und Schmetterlinge – eine enge Verbindung



**Beweidung & Mahd bestimmen die Struktur und das Kleinklima für Raupen**

→



Komma-Dickkopffalter



Teufelsabbiss

**Spezifische Nahrungsplanze für Schmetterlinge**

→



Goldener Scheckenfalter





# Artenvielfalt der Heuschrecken



Warzenbeißer

- über 40 Arten auf den Weiden und Wiesen
- besonders wichtig sind trockene und besonders feuchte Bereiche
- Teils sehr seltene Arten, die nur im Schwarzwald außerhalb der Alpen vorkommen



Buntbäuchiger Grashüpfer



Sumpfschrecke



# Selektive Pflege ist das Ziel!

Je inhomogener eine Struktur ist, desto vielfältiger ist diese und desto mehr Lebensräume gibt es für verschiedene Arten.



# Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege an Beispielen



Ziel: Mosaik  
verschiedener  
Lebensräume und  
Lebensbedingungen



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



LANDSCHAFTS-  
ERHALTUNGSVERBAND  
BREISGAU-  
HOCHSCHWARZWALD

Reinhold Treiber, Judith Streiling, Anne Böhringer, Dr. Gregor Müller,  
Jan Flessa, Samuel Kugler